

Forschungsdatendefinition

Der Forschungsdatendienst *OstData* definiert auf Grundlage trans- und interdisziplinärer Forschungen zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa einen eigenen Forschungsdatenbegriff:¹

Forschungsdaten stellen all jene Daten dar, die auf Grundlage **wissenschaftlicher Methoden** gesammelt, erzeugt, entwickelt, beschrieben und/oder ausgewertet sowie **angemessen dokumentiert** werden.

Die Definition versteht Daten als Informationen über Eigenschaften von Analyseeinheiten.² Im *OstData*-Kontext sind Analyseeinheiten die Untersuchungsgegenstände der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung. Das können beispielsweise historische Quellen, geographische Gegebenheiten, Aussagen über soziodemographische Merkmale von Personengruppen oder von Zeitzeug*innen sein, zu denen Daten etwa in Form von Übersetzungen, Geokoordinaten, Statistiken oder Interviewtranskripten entstehen.³ Dem *OstData*-Verständnis nach werden diese digital (oder auch analog) vorliegenden Informationen über Analyseeinheiten dann zu Forschungsdaten, wenn sie unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methodik bearbeitet und ausgewertet sowie mit Metadaten angemessen dokumentiert werden. Erst durch eine Beschreibung mit Metadaten erfüllen Forschungsdaten die Anforderungen des Forschungsdatenmanagements zur Auffindbarkeit und Nachnutzung.

Beispiele für Forschungsdaten

Forschungsdaten können unter anderem in folgenden Inhaltstypen vorliegen:⁴

- Annotationen
- Bibliographien
- Exzerpte
- Findbücher, thematische Bestandsbeschreibungen und Verzeichnisse
- Fotografien
- Geographische Informationen
- Interviews
- Netzwerkanalysen
- Quellcode
- Sprachressourcen
- Statistische Auswertungen und Survey-Daten
- Strukturierte Daten
- Transkripte von Texten und Sprachaufnahmen
- Visualisierungen

¹ Definition entwickelt anhand von Puhl et al. (2015), S. 12-14.

² Vgl. zur Definition Hjørland (2020).

³ Vgl. zur Genese des Forschungsdatenbegriffs in *OstData* bei Štanžel (2021).

⁴ Vgl. zu Forschungsdaten in den Geschichtswissenschaften auch Verband der Historiker und Historikerinnen e.V. (2016).

Forschungsdaten in OstData

Auf Grundlage dieser Definition archiviert, speichert, veröffentlicht und verzeichnet der Forschungsdatendienst *OstData* Forschungsdaten, die im Kontext geistes-, kultur-, sprach-, literatur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsfragen zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa entstehen. Die Aufbereitung von Forschungsdaten für die Publikation geschieht in maschinenlesbarer Form unter Beachtung wissenschaftsethischer Standards zum Zweck der Recherchierbarkeit, Sichtbarkeit, Zitierbarkeit und weiteren Nachnutzung. Neben digitalen können auch analoge Forschungsdaten nachgewiesen werden (z. B. Material aus Sammlungsbeständen oder Ausstellungen), wenn diese mit Hilfe von Metadaten ausführlich dokumentiert sind und Angaben zur Zugänglichkeit in den datenhaltenden Institutionen vorliegen.

OstData veröffentlicht und weist solche Forschungsdaten nach, die bislang noch nicht durch bestehende Service- und Publikationsangebote abgedeckt werden, wie es sie etwa für (Retro-)Digitalisate von Publikationen oder digitalisierte Archivmaterialien gibt.

Die Veröffentlichung von Forschungsdaten erfolgt in Form von Forschungsdatensätzen. Die im Forschungsdatensatz enthaltenen Informationen können in mehreren Dateien mit unterschiedlichen Formatierungen bzw. Codierungen gespeichert sein (z. B. ein Tabellendokument in .csv, .xsl und .pdf). Ein Forschungsdatensatz und die darin enthaltenen Dateien werden anhand des *OstData*-Metadatenschemas beschrieben. Forschungsdatensätze, die thematisch oder über Projektzugehörigkeit miteinander in Beziehung stehen, können zudem zu einer Forschungsdatenkollektion zusammengefasst werden.

Beispiele aus dem OstData-Forschungsdatenrepositorium

Forschungsdatensätze

- *Geographische Informationen*: Hermann, Beyer-Thoma (2018). Swedish Territories Bordering with Russia, 1617–1721 (Data Set). Version 1.0. Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung. https://doi.org/10.15457/jgo_2016-4-1.
- *Statistische Auswertungen und Survey-Daten*: Friede, Marc; Gierczak, Dariusz (2021). Einwohnerzahlen schlesischer Städte 1800-2020 (Data Set). Version 1.0. Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft. <https://doi.org/10.25355/261>.
- *Fotografien*: Kurzweil, Moritz (2021). Bilddokumentation zur Marienburg in Malbork (PL) für eine Abschlussarbeit in Osteuropäische Geschichte (Aufnahmen 2010-08 und 2012-11) (Data Set). Version 1.0. Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO). <https://doi.org/10.25621/ostdata-gwzo/Dat21-007>.
- *Findbücher, thematische Bestandsbeschreibungen und Verzeichnisse*: Reis, Anne (2021). Sammlung Pekelský. Findbuch tschechischer, slowakischer und sudetendeutscher Exilpresse, 1945-1975 (Data Set). Version 1.0. Collegium Carolinum – Forschungsinstitut für die Geschichte Tschechiens und der Slowakei. <https://doi.org/10.18447/FD/CC-3>.

- *Editionen*: Thumser, Matthias (2021). XML-TEI zum Liv-, est- und kurländischen Urkundenbuch: Band 7, 1. Abteilung: Mai 1423 bis Mai 1429 (Data Set). Version 1.0. OstData. <https://doi.org/10.15463/ostdata-bsb-tqqpodnbhd>.
- *Interviews*: Venghaus, Philipp; Bessmel'zeva, Olesja (2021). Interview mit Beate Fieseler zum Ausstellungsprojekt „Leningradski feminism 1979“. Version 1.0. Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO). <https://doi.org/10.25621/ostdata-gwzo/Dat21-003>.

Forschungsdatenkollektionen

- *Strukturiert erfasste Auswertungen und Analysen*: Brunnbauer, Ulf (2020). Passagierlisten der RMS Pannonia (Collection). Version 1.0. Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung. <https://doi.org/10.15457/379/pannonia>.

Verwendete Literatur

Hjørland, Birger (2020). Data. With big data and database semantics. In: Hjørland, Birger; Gnoli, Claudio (Hrsg.). ISKO Encyclopedia of Knowledge Organization. Version 1.4. <http://www.isko.org/cyclo/data> [11.11.2021].

Kaase, Max (2001). Databases, Core. Political Science and Political Behavior. In: Smelser, Neil J.; Baltes, Paul B. (Hrsg.). International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences. London. S. 3251-3255. <https://doi.org/10.1016/B0-08-043076-7/00034-6>.

Puhl, Johanna; Andorfer, Peter; Höckendorff, Mareike; Schmunk, Stefan; Stiller, Juliane; Thoden, Klaus (2015). Diskussion und Definition eines Research Data LifeCycle für die digitalen Geisteswissenschaften. DARIAH-DE Working Papers 11. Göttingen. 2015. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:7-dariah-2015-4-4>.

Štanzel, Arnošt (2021). Werkstattbericht: Zur Entwicklung der Forschungsdatendefinition von OstData. In: OstBib. Quellen für Osteuropastudien. <https://ostbib.hypotheses.org/4025>, [17.11.2021].

Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V. (2016). Positionspapier des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) zur Schaffung nationaler Forschungsdateninfrastrukturen (NFDI). Frankfurt a. M. <https://www.historikerverband.de/mitteilungen/mitteilungs-details/article/positionspapier-zur-schaffung-nationaler-forschungsdateninfrastrukturen-nfdi.html> [11.11.2021].

Weiterführende Literatur

Andorfer, Peter (2015). Forschungsdaten in den (digitalen) Geisteswissenschaften. Versuch einer Konkretisierung. Göttingen. DARIAH-DE Working Papers 14. Göttingen. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:7-dariah-2015-7-2>.

Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, Arbeitsgruppe Forschungsdaten der Schwerpunktinitiative ‚Digitale Information‘ (2018). Forschungsdatenmanagement. Eine Handreichung. Potsdam. <https://doi.org/10.2312/allianz0a.029>.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (2015). Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten. Bonn. https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/leitlinien_forschungsdaten.pdf [11.11.2021]

Kindling, Maxi; Schirnbacher, Peter (2013). ‚Die digitale Forschungswelt‘ als Gegenstand der Forschung. Information – Wissenschaft & Praxis 64/2-3, S. 127-136. <https://doi.org/10.1515/iwp-2013-0017>.

Sahle, Patrick; Kronenwett, Simone (2013). Jenseits der Daten. Überlegungen zu Datenzentren für die Geisteswissenschaften am Beispiel des Kölner ‚Data Center for the Humanities‘. In LIBREAS 23, S. 76-96. <https://doi.org/10.18452/9043>.

Titel: Forschungsdatendefinition

*Autor*innen:* Frank, Ingo (Orcid: [0000-0003-0372-3637](https://orcid.org/0000-0003-0372-3637)); König, Sandra (Orcid: [0000-0002-0615-0523](https://orcid.org/0000-0002-0615-0523)); Körfer, Anna-Lena (Orcid: [0000-0002-1644-5042](https://orcid.org/0000-0002-1644-5042)); Kroll, Benedikt (Orcid: [0000-0001-9079-5836](https://orcid.org/0000-0001-9079-5836)); Kurzweil, Moritz (Orcid: [0000-0003-1413-6673](https://orcid.org/0000-0003-1413-6673)); Skowronek, Thomas (Orcid: [0000-0002-7315-1243](https://orcid.org/0000-0002-7315-1243)); Štanzel, Arnošt (Orcid: [0000-0002-4686-8185](https://orcid.org/0000-0002-4686-8185)); Valena, Peter (Orcid: [0000-0003-2673-2974](https://orcid.org/0000-0003-2673-2974))

Datum: 15.02.2022

Version: 1.0

Empfohlene Zitierweise: Frank, Ingo; König, Sandra; Körfer, Anna-Lena; Kroll, Benedikt; Kurzweil, Moritz; Skowronek, Thomas; Štanzel, Arnošt; Valena, Peter (2021). Forschungsdatenzitation. Materialien zum Forschungsdatenmanagement in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung. Version 1.0. OstData.

Lizenzhinweis:



Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC-BY 4.0)

<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

OSTDATA

Bereitgestellt im Rahmen von OstData

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 413708228

www.ostdata.de